

Kanadatournee der Sängerknaben!

Am 29. August war es endlich so weit. 31 Sängerknaben und ein vierköpfiges Betreuerenteam (Prof. Franz Farnberger, Mag. Christa Steinkellner, Anneliese Schuber, Paul Wirleitner) bestiegen am Linzer Flughafen ein Flugzeug, das sie nach Frankfurt brachte, wo bereits der Überseeflieger des Typs Boeing 747 – Air Canada wartete. Zum zweiten Mal nach 1999 bereisten die Sängerknaben den Norden Amerikas, die Tournee 2003 hatte sämtliche große Städte auf dem Programm.

Schon im Flugzeug erklangen zum ersten Mal die schönen Stimmen der Buben. Anlass war der letzte Flug des Piloten und des Chefstewards. Wir landeten nach acht Stunden



Ständchen für den Kapitän

Flugzeit in Toronto, wo die Eltern des weltberühmten Tenors Michael Schade, Hans und Liesel Schade, schon auf uns warteten, um uns mit einem original „school bus“ nach Oakville, einem noblen Vorort von Toronto, zu transportieren. Nach einer „Welcome Party“ erfolgte die Aufteilung der Buben zu den Gastfamilien.

Am nächsten Tag stand Sightseeing unter der hervorragenden Leitung von Hans und Liesel Schade auf dem Programm. Wir besichtigten die Stadt, den Hafen, den CN – Tower, einen ca. 500 Meter hohen Turm im Zentrum der Stadt, und aßen zu Mittag in einem der berühmtesten Restaurants Torontos, im Mövenpick.

Der 31. August war ein Sonntag und die Sängerknaben wurden eingeladen, die Messe in der St. Andrews Church musikalisch zu gestalten. Zu hören waren unter anderem Teile aus der „Leopoldi – Messe“ von Michael Haydn. Als am Nachmittag die Probe für das abendliche Konzert zu Ende war, trauten wir unseren Augen kaum. Vor dem Nebenhaus der Kirche hatten die Gasteltern der Buben inzwischen ein „Barbecue“ vorbereitet. Also, bevor das sehr erfolgreiche und begeisternde Konzert, bei dem im zweiten Teil die Spieloper „Der Dorbarbier“ in englischer Sprache aufgeführt wurde, begann, stärkten wir uns noch. Nach dem anschließenden

Empfang gingen schnell ins Bett.

Der wohl bekannteste Austro – Kanadier, Mr. Frank Stronach, lud uns am 1. September zu einem tollen Ausflug



Vor den Niagarafällen

ein. Das imposante Naturschauspiel der Niagarafälle machte auf uns natürlich einen großen Eindruck. Anschließend führte der Weg noch entlang

der „Lake Ontario’s Lakeshore“ bis zu Fort George, wo wir ein original kanadisches Fort besichtigen konnten.

Der 2. September war wieder ein Reisetag. Unser Reiseziel war im äußersten Westen Kanadas, Victoria. Wir erreichten die Inselstadt schließlich



Christ Church Cathedral, Victoria

nach fünf Stunden Flug von Toronto nach Vancouver und zwei Stunden Fahrt mit einer großen Fähre. An der „Christ Church Cathedral“ erwarteten uns bereits die Gasteltern. Am Tag darauf besichtigten wir die Stadt Victoria, den Hafen, Chinatown, gingen „shoppen“ und verbrachten den Nachmittag in einem Park am Meer.

Für den Vormittag des 4. Septembers stand ein Besuch des human – historischen Museums auf dem Programm. Eine sehr interessante Ausstellung, bei der vor allem die zur Schau gestellten Dinosaurier bei den Buben punktetten. Um 14.30 Uhr hieß es dann Anpfiff zum Sängerknaben „Soccer – Turnier“, das im Park vor der „Christ Church Cathedral“ stattfand. Beim Konzert in dieser Kirche ließen die jungen Sänger wieder ihre wundervollen Stimmen erklingen und versüßten so dem interessierten Publikum von Victoria den Abend.

Mit der Fähre ging es am 5. September wieder zurück nach Vancouver, wo wir von einer Vertreterin des österreichischen Konsulats, Mrs. Trudi Duller, in Empfang genommen wurden. Mit dem Bus absolvierten wir eine ausgiebige Sightseeingtour, ehe wir nach einem Picknick im „Stanley Park“ mit der Gondel „Cruise Mountain“, einen Aussichtsberg und im Winter auch Skigebiet, erklimmen. Neben einem phan-

tastischen Ausblick auf die tolle Stadt Vancouver mit ihrer phänomänalen Skyline beeindruckten auch eine Holzfällershow im typisch amerikanischen Stil und zwei Grizzlybären, die sich im Teich gerade abkühlten. Das Abendessen wurde im „Hotel Holiday Inn“ serviert, von wo aus die Buben von ihren Gastfamilien abgeholt wurden.

Bis zur Probe um 16.30 Uhr war der folgende Tag für die Sängerknaben frei. Das Betreuerteam hatte die Ehre, in der Gesellschaft eines weiteren Austro – Kanadiers und berühmten Innenarchitekten, **Hermann Inzinger**, und der des weit über die kanadischen Grenzen hinaus bekannten Filmmusikkomponisten **Michael Conway – Baker** das Mittagessen einzunehmen.

Vor 600 Besuchern im „Centennial Theater“ brillierten die Sängerknaben ein weiteres Mal mit ihrem *m i m i s c h e n* sowie gesanglichen Talent



Szene aus dem Dorfbarbier

und wurden vom begeisterten Publikum für ihre Darbietung der Spieloper „Der Dorfbarbier“ mit Standing Ovations belohnt.



Skyline von Montreal

Am folgenden Reisetag ging es ostwärts der größten Stadt Kanadas, **Montreal** zu. Am Abend wurden die Buben von den Familien der dortigen Sängerknaben, den **Petits Chanteurs du Mont – Royal** in Empfang genommen.

Der 8. September begann mit einer Sightseeingtour durch die wunderschön gelegene Stadt und bot den Buben beim Shoppen in der Altstadt die Gelegenheit, Souvenirs

für die daheimgebliebenen Verwandten zu besorgen.

Am nächsten Tag waren die Sängerknaben eingeladen, im **St. James Oratory** die Messe musikalisch zu untermalen und anschließend das imposante Kirchengebäude zu besichtigen. Das abendliche Konzert in der **St. Marc Church** war wiederum ein voller Erfolg.

Die nächste Reiseetappe wurde mit dem Bus in Angriff genommen und führte den Chor zur letzten Station seiner Kanadareise, der **Hauptstadt Ottawa**. Überaus herzlich in Empfang genommen wurde die Reisegruppe in Ottawa von **Herrn Dr. Artur Bablok**, dem Vertreter der österreichischen Botschaft, und **Herrn Dir. Otto Heberlein**, der die Sängerknaben in seinem Sheraton – Hotel gastlich aufnahm.

Der nächste Tag war wiederum dem Sightseeing gewidmet, das u. a. das **Parlament** und die „**Cathedrale Notre Dame**“ beinhaltete. In der selben durften die **St. Florianer**

Sängerknaben einen Gedenkgottesdienst anlässlich der Ereignisse des 11. September 2001 zu eben diesem Datum 2003 gestalten.

Vor dem letzten Konzert dieser Kanadatournee in der Musikuniversität von Ottawa war Relaxing im hoteleigenen Pool und Fitnessraum angesagt.



Parlament, Ottawa

Der frenetische Beifall des überaus fachkundigen Publikums war wiederum eine Bestätigung für die tolle Leistung unserer Sängerknaben auf dieser Tournee.

Wehmütig verabschiedeten sich die Buben am 13. September mit einem Ständchen für die Vertreter der österreichischen Botschaft, um am Abend den Heimflug nach Wien anzutreten und nach anschließender Busfahrt nach **St. Florian** von ihren glücklichen Eltern in die Arme geschlossen zu werden.

■ Paul Wirleitner